

**Niederschrift über die 22. Sitzung des Ausschusses für  
Kultur, Schule und Sport am 27.11.2018, 18:00 Uhr,  
Vorlesungsraum, 2. Etage, Stadtschloss, Bernhard-von-  
Galen-Straße 10, 48653 Coesfeld**

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Tobias Musholt	CDU	
<b>Ratsmitglieder</b>		
Herr Norbert Hagemann	CDU	Vertreter für Herrn Dr. Bernhard Kewitz
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld	Vertreter für Frau Martina Vennes
Herr Wolfgang Kraska	FDP	Vertreter für Frau Kirsten Fabry
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Stephan Beck	CDU	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Frau Irmgard Potthoff	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
Herr Heinrich Volmer	Pro Coesfeld	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Matthias Bude	Katholische Kirche	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	
Frau Monika Jänicke	2. Konrektorin Freiherr-vom-Stein-Realschule	abwesend bei TOP 8 – 14 ö.S. u. TOP 1 u. 2 nö.Sitzung (ab19.38 Uhr)
Frau Denise Rennert,	Inklusionsbeauftragte DJK Coesfeld-VBRS e.V.	abwesend bei TOP 7 – 14 ö.S. u. TOP 1 u. 2 nö.Sitzung (ab19.15 Uhr)

Schrifführung: Herr Ulrich Kentrup

Herr Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20.29 Uhr.

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Besetzung der Stelle für die stellvertretende Schulleitung der Freiherr-vom-Stein-Realschule  
Vorlage: 289/2018
- 3 Vorstellung des Projekts Inklusion der DJK Eintracht Coesfeld - VBRS e.V. durch die Inklusionsbeauftragte Frau Denise Rennert  
Vorlage: 205/2018
- 4 Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2019/20  
Vorlage: 290/2018
- 5 Antrag der CDU-Fraktion auf Schaffung von zusätzlichen OGGS-Plätzen an der Lambertischule  
Vorlage: 295/2018 und Ergänzungsvorlage 295/2018/1
- 6 Gemeinsames Lernen im Sekundarbereich  
Vorlage: 288/2018
- 7 Bereitstellung von Medien-Erprobungspaketen für die städtischen Schulen  
Vorlage: 273/2018
- 8 Antrag der SPD-Fraktion auf eine Sondersitzung zum Thema "Digitale Ausstattung der Schulen"  
Vorlage: 296/2018
- 9 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2018  
Vorlage: 245/2018
- 10 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit  
Vorlage: 283/2018
- 11 Entwurf des Haushaltsplanes 2019 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit  
Vorlage: 279/2018
- 12 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -  
Vorlage: 261/2018
- 13 Entwurf des Haushaltsplanes 2019 - Budget 43 - Teilbudget Kultur  
Vorlage: 267/2018
- 14 Anfragen

### Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

Frau Dr. Boland-Theißen berichtet, dass sie aus der Zeitung erfahren hat, dass sich der Konzertchor des Städtischen Musikvereins aufgelöst hat. Sie hat den Verein angeschrieben mit der Bitte um Information. Es muss geprüft werden, ob der Zuschuss weiter in der Höhe gerechtfertigt ist. Für den bisherigen Zuschuss in Höhe von 3.150 € wurden öffentliche Konzerte als Gegenleistung erwartet. Für das Jahr 2018 sei der Zuschuss bereits komplett ausbezahlt worden.

Frau Heitz erläutert, dass den Ausschussmitgliedern zu Beginn der Sitzung eine aktuelle Übersicht der Konsolidierungsbeträge für den Betrieb gewerblicher Art (BgA Sportstätten) der letzten Jahre zur Kenntnisnahme ausgehändigt wurden. Ebenfalls sei den Ausschussmitgliedern auf Grund des SPD-Antrages Gebührenübersichten für die Kita- und OGS-Gebühren ausgehändigt worden.

Ferner berichtet Frau Heitz über die Besetzung von zwei Stellen als Fachinformatiker für das Lernen mit Digitalen Medien an den städtischen Schulen. Eine Stelle sei zum 01.10.2018 besetzt worden. Die zweite Kraft sei abgesprungen und die Verwaltung werde versuchen, die Stelle zum 01.01.2019 zu besetzen.

Darüber hinaus informiert Frau Heitz, dass in der ersten Dezemberwoche die Ausschreibungsergebnisse für die Glasfaseranschlüsse der städtischen Schulen vorliegen werden. Entsprechend werden dann die Förderanträge gestellt.

TOP 2	Besetzung der Stelle für die stellvertretende Schulleitung der Freiherr-vom-Stein-Realschule Vorlage: 289/2018
-------	---

Frau Jänicke stellt sich als 2. Konrektorin der Freiherr-vom-Stein-Realschule vor und berichtet über ihren beruflichen Werdegang.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen von Frau Jänicke zur Kenntnis.

TOP 3	Vorstellung des Projekts Inklusion der DJK Eintracht Coesfeld - VBRS e.V. durch die Inklusionsbeauftragte Frau Denise Rennert Vorlage: 205/2018
-------	--

Frau Rennert stellt eingehend anhand einer Präsentation das Inklusionsprojekt der DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. vor.

Die Ausführungen von Frau Rennert werden zur Kenntnis genommen.

TOP 4	Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2019/20 Vorlage: 290/2018
-------	---

Ohne weitere Aussprache stimmen die Fraktionen der Festlegung der Klassenrichtzahl nach dem Vorschlag der Verwaltung zu.

#### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, die kommunale Klassenrichtzahl zur Bildung der Eingangsklassen an den städt. Grundschulen für das Schuljahr 2019/20 auf 17 festzulegen. Die Zahl der Eingangsklassen wird wie folgt verteilt:

Lambertschule:	2 Klassen
Laurentiuschule:	5 Klassen
Ludgerischule:	2 Klassen
Maria-Frieden-Schule	3 Klassen
Kardinal-von-Galen-Schule:	2 Klassen
Martin-Luther-Schule:	2 Klassen

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	12	0	0

Für den TOP 5 der Sitzung übernimmt Herr Rengshausen als stellvertretender Ausschussvorsitzender die Sitzungsleitung wegen Befangenheit von Herrn Musholt.

TOP 5	Antrag der CDU-Fraktion auf Schaffung von zusätzlichen OGGS-Plätzen an der Lambertischule Vorlage: 295/2018 und Ergänzungsvorlage 295/2018/1
-------	---

Herr Beck erläutert den CDU-Antrag vom 15.11.2018 auf zusätzlichen Platzbedarf in der Offenen Ganztagsgrundschule der Lambertischule sowie Untersuchung der Gesamtsituation an allen Coesfelder Grundschulen zur Vermeidung von Wartelisten.

Alle anderen Fraktionen können sich inhaltlich dem CDU-Antrag anschließen, kritisieren aber die Verfahrensweise in dieser Sache. Es sei Aufgabe der Verwaltung, bei Kenntnis der Sachlage hier Lösungsansätze im Austausch mit allen Grundschulen zu finden. Eines Antrages aus der Politik habe es in dieser Sache nicht bedurft. Alle Fraktionen sprechen sich zu Punkt 1 für den Verwaltungsvorschlag und zu Punkt 2 für den erweiterten CDU-Vorschlag unter Einbeziehung von Ganztagsklassen und im Austausch mit allen Schulen aus.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung der Stadt Coesfeld wird beauftragt,

- 1.) gemeinsam mit der Schulleitung und dem Träger der OGS darauf hinzuwirken, dass ein bedarfsgerechtes OGS-Angebot an der Lambertischule vorgehalten werden kann und ein Anmeldeüberhang möglichst vermieden wird,
- 2.) den künftigen Bedarf von ÜMB- und OGGS-Plätzen sowie mögliche Ganztagsklassen an allen Grundschulen in Coesfeld für die nächsten Jahre zu ermitteln und im Austausch mit den Schulen bei möglichem Bedarf entsprechende Lösungskonzepte zu erarbeiten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

Herr Musholt wirkt bei der Abstimmung nicht mit.

TOP 6	Gemeinsames Lernen im Sekundarbereich Vorlage: 288/2018
-------	--

Herr Dr. Robers berichtet eingehend zum Sachstand und knüpft an die bereits in der letzten Sitzung vom 18.09.2018 gemachten Erläuterungen an. Inzwischen gäbe es einen Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW vom 15.10.2018, der die Eckpunkte ausführe. Am 16.11.2018 habe es ein Gespräch bei der Bezirksregierung Münster mit Vertretern der Gemeinde Nottuln gegeben, um die Benennung von Orten gemeinsamen Lernens sowie die Verteilung der Förderschüler, deren Eltern sich für das Gemeinsame Lernen in einer Regelschule entschieden haben, zu erörtern. Die Gemeinde Nottuln habe Schwierigkeiten mit einer eigenen weiterführenden Schule (Gymnasium, grds. kein gemeinsames Lernen) sowie der bischöflich getragenen Sekundarschule, welche zu Förderschul-aufnahmen im Gegensatz zu staatlichen Schulen nicht verpflichtet ist, die Beschulung der eigenen Förderschüler sicherzustellen und müsse auf Schulträger im Umkreis, u.a. auch in Coesfeld, zurückgreifen. Im Hinblick auf die Coesfelder Situation sei deutlich geworden, dass

die Einrichtung von zwei Orten für Gemeinsames Lernen auf Dauer für Coesfeld wohl ausreichen werde. Aktuell habe man sowohl die Kreuzschule als auch beide Realschulen benannt.

Die Entscheidung, welche der Realschulen dauerhaft Ort Gemeinsamen Lernens werden soll, habe man angesichts der noch unklaren Rechtslage (schulgesetzliche Regelung steht noch aus), der zu erwartenden Bauphase der Theodor-Heuss-Schule im Schulzentrum sowie insbesondere auch der baulichen Veränderungen mit voraussichtlich verbesserten Rahmenbedingungen (Differenzierungsräume) im Schulzentrum vorzunehmen. Diese Entscheidung könne nicht kurzfristig, sondern nur bei sorgfältiger Abwägung und Einbeziehung der Schulen (wegen weitreichender, konzeptioneller Auswirkungen) und der Politik (Auswirkungen auf Raumbedarf und eingehende Beratung in den Gremien) entschieden werden. Für das Schuljahr 2019/20 könne eine Realschule ergänzend zur Kreuzschule benannt werden, ohne dass damit eine Festlegung auf Dauer erfolge. Für die dauerhafte Regelung der Verteilung der Förderschülerinnen und -schüler aus Nottuln wird die Gemeinde Nottuln die betroffenen umliegenden Schulträger kontaktieren.

Im Nachgang zum Termin bei der Bezirksregierung habe die Verwaltung am 23.11.2018 die Schulleitungen von Kreuzschule, Freiherr-vom-Stein- und Theodor-Heuss-Realschule über die Gesprächsergebnisse informiert. Es bestehe Einigkeit, nicht voreilig, sondern in Ruhe über die Festlegung einer Realschule als Ort Gemeinsamen Lernens zu entscheiden. Die Freiherr-vom-Stein-Realschule habe sich bereit erklärt, für das Schuljahr 2019/20 die Förderschüler aus Coesfeld aufzunehmen, deren Eltern sich für das gemeinsame Lernen und damit gegen eine Förderschule entschieden haben, wenn die Anmeldesituation das erlaubt. Die Kreuzschule sei als Ort Gemeinsamen Lernens gesetzt, weil Schüler mit Förderbedarf häufig entsprechende Schulformempfehlungen erhalten. Allerdings könnten Schüler aus anderen Orten grundsätzlich nicht zusätzlich aufgenommen werden.

Das weitere Vorgehen werde sich im Rahmen der Anmeldephase wie in den vergangenen Jahren im Dialog mit Schulleitung, Schulaufsicht und Schulträger klären. Für die dauerhafte Einrichtung von Orten Gemeinsamen Lernens seien dann aber Gespräche mit der Schulaufsicht und den Nachbarkommunen unter Einbindung der Schulen zu führen. Dem Ausschuss sowie letztlich dem Rat der Stadt Coesfeld könne erst im Laufe des nächsten Jahres eine konkrete Vorlage vorgelegt werden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einvernehmlich zur Kenntnis.

TOP 7	Bereitstellung von Medien-Erprobungspaketen für die städtischen Schulen Vorlage: 273/2018
-------	--

Herr Kraska für die FDP-Fraktion kann sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung auf eine einheitliche Beschaffung der Medienpakete für alle Schulen nicht anschließen. Stattdessen sollten die Schulen die Möglichkeit haben, ihre eigenen Konzepte verfolgen zu können.

Herr Volmer und Herr Dr. Robers verdeutlichen, dass die Verwaltung den Schulen zwar in einem gemeinsam vereinbarten Rahmen, mediale Infrastruktur zur Verfügung stellt, die Schulen jedoch durchaus ihre eigenen Konzepte weiterverfolgen können (z.B. interaktive Tafeln anstelle von Displays). Die Digitalisierung stelle einen dynamischen Prozess dar und solle deshalb schrittweise im Dialog mit den Schulen wie dem Kompetenzteam NRW Medienzentrums sowie dem Regionalen Bildungsnetzwerk umgesetzt werden.

Alle anderen Fraktionen sprechen sich für die gute und detaillierte Vorlage und den Beschlusssentwurf aus und bekräftigen den Wunsch, alle Schulen in Ergänzung dazu möglichst schnell mit Glasfaseranschlüssen und entsprechende Gebäudeverkabelung auszustatten.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Empfehlungen des Gemeinsamen Orientierungsrahmens der Schulträger und Schulen im Kreis Coesfeld „Lernen im digitalen Wandel“ zur Kenntnis.

Er schließt sich der zwischen den städtischen Schulen und der Verwaltung abgestimmten modifizierenden Ausgestaltung an und stimmt der beabsichtigten Vereinbarung zwischen Schulträger und Schulen zu.

Für das Haushaltsjahr 2019 sollen die im Sachverhalt beschriebenen Erprobungspakete zum Zuge kommen und dafür entsprechende Finanzmittel (insgesamt 316.600 €) bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	1	0

TOP 8	Antrag der SPD-Fraktion auf eine Sondersitzung zum Thema "Digitale Ausstattung der Schulen" Vorlage: 296/2018
-------	--

Nach den eingehenden Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 7 „Bereitstellung von Medien-Erprobungspaketen für die städtischen Schulen“ zieht Herr Vogt für die SPD-Fraktion den gestellten Antrag auf eine Sondersitzung zum Thema „Digitale Ausstattung der Schulen“ zurück.

TOP 9	Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2018 Vorlage: 245/2018
-------	--

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt das Ergebnis der Verteilung der Sportfördermittel zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 10	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit Vorlage: 283/2018
--------	---

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	0	3

TOP 11	Entwurf des Haushaltsplanes 2019 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit Vorlage: 279/2018
--------	---

Frau Heitz erläutert den Entwurf anhand von Folien, die als Anlage diesem Protokoll beigelegt sind.

Für die SPD-Fraktion stellt Herr Vogt den Antrag, die Gebühren für die OGS-Betreuung bei einem Familieneinkommen unter 30.000,00 € frei zu stellen und ab einem Einkommen von 30.000,00 € die bisherigen Gebührenstufen ab einem Einkommen von 18.000,00 € anzusetzen. Herr Rengshausen und Herr Hagemann sehen die sachliche Entscheidungslage bei dem kurzfristig gestellten SPD-Antrag als nicht gegeben an. Auch Herr Hallay für die Fraktion Pro Coesfeld e.V. kann sich dem SPD-Antrag nicht anschließen, da die finanziellen Auswirkungen jetzt nicht absehbar sind. Im Haupt- und Finanzausschuss könne der Antrag durch die SPD-Fraktion gestellt werden, wenn zuvor die Auswirkungen durch die Verwaltung beziffert worden sind.

Der Ausschussvorsitzende lässt zunächst über den SPD-Antrag abstimmen. Mit 2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltes 2019 zum Budget 51 – Teilbudget Bildung und Freizeit - mit folgenden Ergänzungen zuzustimmen:

1. Produkt 51.21 Grundschulen

Seite 237, Investitionscode 51EDV001, EDV-Ausstattung Grundschulen

- Erhöhung des Ansatzes von 178.100 € um 3.000 € auf 181.100 €

2. Produkt 51.22 Hauptschulen

Seite 241, Investitionscode 51EDV002, EDV-Ausstattung Hauptschulen

- Erhöhung des Ansatzes von 39.900 € um 1.400 € auf 41.300 €



3. Produkt 51.23 Realschulen

Seite 245, Investitionscode 51EDV003, EDV-Ausstattung Realschulen

- Erhöhung des Ansatzes von 85.500 € um 5.000 € auf 90.500 €

4. Produkt 51.24 Gymnasien

Seite 249, Investitionscode 51EDV004, EDV-Ausstattung Gymnasien

- Erhöhung des Ansatzes von 90.000 € um 5.800 € auf 95.800 €

5. Produkt 51.25 Förderschulen

Seite 253, Investitionscode 51EDV005, EDV-Ausstattung Förderschulen

- Erhöhung des Ansatzes von 12.600 € um 200 € auf 12.800 €

6. Produkt 51.30 Städt. Sport- und Freizeiteinrichtungen, Sportförderung

Seite 255, Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Erhöhung des Ansatzes von 135.120 € um 13.400 € auf 148.520 €

Seite 258 (neuer Investitionscode)

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1 (SPD-Antrag)	2	8	2
Beschluss 2	9	0	3

TOP 12	Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur - Vorlage: 261/2018
--------	---

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 13	Entwurf des Haushaltsplanes 2019 - Budget 43 - Teilbudget Kultur Vorlage: 267/2018
--------	---

Frau Dr. Boland-Theißen erläutert anhand von Folien den Haushaltsentwurf für 2019.

Herr Kraska weist auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts hin, dass die Selbständigkeit von Honorarkräften betrifft. So habe das Land viele Honorarkräfte in Festanstellungen übernommen. Frau Dr. Boland-Theißen führt aus, dass bei der VHS und der Musikschule die aktuelle Rechtsprechung berücksichtigt wird. So hat eine jüngst erfolgte Prüfung der Rentenversicherung, die ein Interesse an Festanstellungen hat, zu keinen Einwendungen geführt. Herr Volmer für die Fraktion Pro Coesfeld e.V. wünscht zukünftig bei der Stadtbücherei die Ausweisung der Kennzahl für die Ausleihe von digitalen Medien, damit die Anzahl der Nutzungen sowie die Erreichbarkeit mit diesen Medien erkennbar wird.

Herr Goerke fragt, ob eine Weiterführung der Kulturnacht mit Hilfe der Aufstockung von Haushaltsmitteln erreicht werden kann. Herr Backes berichtet, dass die Verwaltung bei der Entscheidung, das Veranstaltungsformat, aufzugeben, nicht eingebunden worden sei. Die Veranstalter hätten zuvor bewusst nur geringe städtische Unterstützungen angefragt. Die angefragte Unterstützung (z.B. Bühne in der Berkel) habe man immer möglich machen können. Aus seinen Gesprächen habe er die Erkenntnis gewonnen, dass zur Absage der Veranstaltung mehrere Gründe geführt haben (vor allem das Wegbrechen von inhabergeführten Geschäften in der Innenstadt, die Gewinnung von Partnern, Freiwilligen, nachrangig auch höhere Sicherheitsanforderungen). Darüber hinaus habe der Rat der Stadt grundsätzlich den Rahmen für Kulturförderungen festgelegt.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltes 2019 zum Budget 43 – Teilbudget Kultur – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	0	3

TOP 14 Anfragen

Anfragen werden im öffentlichen Teil der Sitzung keine gestellt.

Musholt  
 Ausschussvorsitzender  
 zu den TOP 1 – 4 u. 6 – 14 öffentl. Sitzung  
 sowie TOP 1 – 2 nichtöffentl. Sitzung

Kentrup  
 Schriftführer

Rengshausen  
 Ausschussvorsitzender  
 zum TOP 5 öffentl. Sitzung